

ALEXANDER KRICHEL

www.alexanderkrichel.de

BIOGRAFIE 2017/2018

Mit 28 Jahren hat sich Alexander Krichel als eine der vielversprechendsten und intelligentesten Stimmen unter den jungen Pianisten etabliert. Seit er mit seiner beeindruckenden Debüt-CD für Sony Classical zum "Nachwuchskünstler des Jahres" beim ECHO Klassik 2013 gekürt wurde, hat der deutsche Pianist eine Reihe von der Kritik mit Begeisterung gefeierter Aufnahmen veröffentlicht, darunter Rachmaninovs Zweites Klavierkonzert mit der Dresdner Philharmonie unter Michael Sanderling und zuletzt „Miroirs“, ein Album mit Solo-Repertoire von Maurice Ravel.

Alexander Krichel kann bereits auf Debüts mit den Bamberger Symphonikern unter Jonathan Nott und dem hr-Sinfonieorchester unter Antonio Méndez, sowie dem Tokyo Symphony Orchestra, Kyoto Symphony Orchestra und dem Orchestra Ensemble Kanazawa verweisen.

In der Saison 2016/17 kehrte er mit Rachmaninovs Klavierkonzert Nr. 2 zu den Bremer Philharmonikern unter Michael Schönwandt zurück und wurde bereits wieder eingeladen die Saison 2018/19 unter Marko Letonja zu eröffnen. Er erneuerte ebenso seine Zusammenarbeit mit der Polnischen Kammerphilharmonie mit Konzerten in Polen und Deutschland und gab sein Debüt mit dem St. Petersburg Symphony Orchestra. In der kommenden Saison wird er mit den Belgrader und den Dortmunder Philharmonikern (beide unter Gabriel Feltz), als auch mit dem Philharmonischen Orchester Kiel debütieren. Des Weiteren kehrt er zum Schleswig-Holstein-Musikfestival zurück, wo er Clara Schumanns Klavierkonzert mit dem Győr Philharmonic Orchestra aufführen wird.

Weitere Klavierkonzerte spielte er zuletzt mit dem Orquesta Filarmónica Nacional de Venezuela, der Königlichen Camerata Rumäniens und mit Festival Strings Lucerne. Als gefragter Solokünstler gab Alexander Krichel vergangene Saison sein Debüt im Kleinen Saal der Elbphilharmonie Hamburg, sowie Soloabende bei Radio Bremen, in Esch/Luxemburg, Schloss Elmau, Berlin und London.

2017/18 stehen seine Rezital-Debüts beim Beethovenfest Bonn, dem "Blanco y Negro" Piano Festival in Mexico City, der Ton Halle Innsbruck, dem Festspielhaus Bregenz sowie der Frick Collection in New York an. Darüber hinaus kehrt er zur Philharmonie Essen und nach Japan für Konzerte in Tokio und dem Performing Arts Centre in Hyogo zurück. Als Solokünstler trat er zuletzt u.a. im Konzerthaus Berlin, der Laeiszhalle Hamburg, Kölner Philharmonie, dem Prinzregententheater München, den Tonhallen in Zürich und Düsseldorf sowie im Wiener Konzerthaus auf. Er gastierte beim Rheingau Musik Festival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und den Schwetzingen Festspielen, Kissinger Sommer, Piano aux Jacobins, L'Ésprit du Piano Bordeaux sowie Ocean Sun Music Festival.

Als Kammermusiker hat Krichel in der vergangenen Saison mit dem Hornisten Felix Klieser zusammengearbeitet, ab 2018 wird er intensiv mit dem Signum Quartett zusammenarbeiten.

Der gebürtige Hamburger begann sein Klavierspiel im Alter von sechs Jahren und wurde mit fünfzehn Vorstudent an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. 2007 setzte er seine Studien mit Vladimir Krainev an der Hochschule für Musik, Theater und Medien fort, bevor er zu Dmitri Alexeev an das Royal College of Music in London ging, wo er sein Studium 2016 mit Auszeichnung abschloss. Von 2012 bis 2015 war Krichel Künstler des stART Förderprogramms von Bayer Kultur. Er ist außerdem Stipendiat der Oscar und Vera Ritter Stiftung, der Berenberg Bank Stiftung, PE Förderungen und der Otto Group.

Abseits des Klaviers begeistert sich Alexander Krichel für Mathematik, Naturwissenschaften und Fremdsprachen. Er engagiert sich in Projekten, die Kindern und Jugendlichen Zugang zur klassischen Musik verschaffen und setzt sich in der Hospizarbeit in Hamburg ein.

Änderungen und Kürzungen bedürfen der Absprache mit Grunau Musik Management.